

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt**  
**Aurich**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 14.03.2023

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:28 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende**

Frau Monika Gronewold

**stv. Vorsitzender**

Herr Gert Pohlenz-Schohaus

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Erika Biermann

Herr Arno Fecht

Herr Frank Kubusch

Frau Dore Löschen

Herr Reinhard Warmulla

Vertretung für Herrn Udo Haßbargen

Vertretung für Frau Sarah Buss

**Beratende Mitglieder**

Frau Marianne Kirsch-Tiffert

Frau Mareike Neudeck

**von der Verwaltung**

Herr Steffen Bloem

Frau Brigitte Weber

Protokollführung

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Sarah Buss

Herr Udo Haßbargen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Frau Gronewold begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Sie weist zudem darauf hin, dass Herr Kubusch ab sofort als neues ordentliches Mitglied in der Steuerungsgruppe Viola Czerwonka ersetzen wird, welche im Februar von ihrem Amt als Mitglied des Rates der Stadt Aurich zurückgetreten ist.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 08.02.2023**

Das Protokoll der letzten Gruppensitzung vom 08. Februar 2023 wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Allgemeiner Bericht zur Steuerungsgruppe**

Die Vorsitzende Frau Gronewold bedauert es, dass Herr Ott und Frau Buss als Initiatoren des Tagesordnungspunktes nicht anwesend sein können.

Herr Ott hatte der Leiterin des Fachbereichs 4, Frau Rothe, jedoch bereits kurz nach der vergangenen Sitzung eine E-Mail mit Fragen zur Steuerungsgruppe geschrieben, welche diesem Protokoll gemeinsam mit den entsprechenden Antworten beigefügt ist. Frau Gronewold stellt den anwesenden Gruppenmitgliedern die Inhalte der E-Mail vor.

In Bezug auf die Frage c) in der E-Mail von Herrn Ott erklärt Frau Gronewold, dass der Weltladen der Stadt gegenüber im Hinblick auf die Verwendung des Zuschusses ihrer Ansicht nach keiner Rechenschaft schuldig ist. Frau Biermann sieht dies anders und verweist darauf, dass Vereine beispielsweise ebenfalls entsprechende Nachweise erbringen müssen.

Herr Pohlenz-Schohaus erklärt, dass er den Gruppenmitgliedern in der letzten Sitzung die Zahlen der Gewinn-und-Verlust-Rechnung aus dem Jahre 2021 vorgestellt hat. Diese sind dem Finanzamt vorgelegt worden und werden dort nun geprüft. Aktuellere Zahlen liegen ihm demnach nicht vor.

Frau Biermann ist der Auffassung, dass spätestens bei den anstehenden Haushaltsplanungen einen Wirtschaftsplan des Weltladens erforderlich sein wird, um über die Bewilligung eines erneuten Zuschusses entscheiden zu können.

Herr Fecht mahnt darüber hinaus an, dass die Konkurrenzfähigkeit anderer Unternehmen in der Stadt, welche möglicherweise ebenfalls faire Produkte verkaufen wollen, nicht durch den Zuschuss gefährdet werden darf. Frau Gronewold entgegnet daraufhin, dass der Laden wichtig für die Verleihung des Titels „Fairtrade Stadt“ ist. Herr Pohlenz-Schohaus ergänzt zudem, dass es im Auricher Stadtgebiet seines Wissens kein anderes Unternehmen gibt,

welches faires Handwerk zum Kauf anbietet und die Mitarbeiter des Ladens mit zwei Ausnahmen außerdem alle ehrenamtlich tätig sind. Zudem darf der Laden auch keinen Gewinn machen und muss potenzielle Überschüsse unverzüglich an den Verein abgeben. Es kann seines Erachtens daher nicht von einer Beeinträchtigung des Konkurrenzkampfes gesprochen werden.

Frau Biermann erklärt, dass sie den Vorschlag, den Zuschuss für den Weltladen zu reduzieren, dennoch bei den anstehenden Haushaltsberatungen einbringen wird.

#### **TOP 6 Antragstellung zur Titelerneuerung Fairtrade Stadt**

Frau Gronewold und Frau Weber teilen den Anwesenden mit, dass der Antrag zur Titelerneuerung Fairtrade Stadt am 15.02.2023 online abgeschickt worden ist.

#### **TOP 7 Informationen zur geplanten Fahrt mit der MS Aurich**

Die Steuerungsgruppenvorsitzende erläutert, dass die Fairtrade Stadt Aurich in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiert und daher plant, eine Werbefahrt mit der MS Aurich zu unternehmen. Eine entsprechende Anfrage ihrerseits beim Verkehrsverein Aurich Ostfriesland e. V. hat ergeben, dass eine Charterfahrt mit dem Schiff 270,00 € pro Stunde kosten würde. Es wäre daher ihrer Ansicht nach besser, wenn die Gruppenmitglieder einen Termin wählen würden, an dem das Schiff ohnehin eine reguläre Fahrt anbietet und interessierte Bürger als einfache Passagiere mitfahren können. In diesem Fall würden sich die Kosten für eine zweieinhalbstündige Fahrt auf 13,00 € pro Person zuzüglich Verpflegung und für eine achttündige Fahrt auf 25,00 € pro Person zuzüglich Verpflegung belaufen. Der Verkehrsverein hat mit dem 05. September, 07. September und 14. September auch bereits Terminvorschläge genannt, an denen entsprechende reguläre Fahrten stattfinden.

Frau Kahle erkundigt sich, ob auch bei der Wahl eines regulären Fahrttermins vorgesehen ist, die Fahrt als geschlossene Gesellschaft durchzuführen. Frau Gronewold bejaht dies. Sie schlägt vor, dass die Steuerungsgruppe alle Karten der regulären zweieinhalbstündigen Fahrt reserviert und interessierte Bürger diese dann erwerben können. In diesem Fall würden die Passagiere den Fahrtpreis von 13,00 € zuzüglich Verpflegung selbst bezahlen und die Steuerungsgruppe könnte derweil das Rahmenprogramm während der Fahrt gestalten und die Kosten hierfür tragen. Die Anwesenden unterstützen diesen Vorschlag.

Die Steuerungsgruppe erteilt der Vorsitzenden den Auftrag, zunächst mit dem Verkehrsverein in Verhandlungen zu treten und sich zu erkundigen, ob es möglich wäre, die gesamten Karten einer regulären Fahrt zu reservieren. Hinsichtlich der Terminwahl zeigen sich die Mitglieder grundsätzlich offen, präferieren von den drei Terminvorschlägen jedoch den 14. September 2023.

#### **TOP 8 Informationen aus der AG Earth Hour und evtl. Mitwirkung durch Fairtrade-Steuerungsgruppe**

Die Vorsitzende stellt die bisherigen Planungen zur Earth Hour vor, welche am 25.03.2023 in der Zeit von 20:30 Uhr und 21:30 Uhr stattfinden wird. So ist geplant, dass sich die Teilnehmer beim Zwischenraum e. V. treffen und anschließend in Form eines Sternenmarsches durch die Stadt zum Lambertshof laufen, wo die Veranstaltung rund um die Kirche stattfinden soll. Folgende Programmpunkte sind bisher geplant:

- es werden 60 Glockenschläge ertönen (1 Glockenschlag pro Minute)

- auf dem Weg zum Lambertshof soll eine Bläserklasse Lieder spielen
- während des Marsches sollen alle Lichter ausgeschaltet sein, dies gilt auch für das Rathaus, das EEZ, das Gebäude des Verkehrsvereins und des Kulturamts sowie den Souterrain Turm
- mit den Lastenfahrrädern der Stadt sollen sowohl warme als auch kalte Getränke angeboten werden
- die Kirche soll geöffnet sein

Darüber hinaus soll die Aktion auch umfangreich beworben werden. So ist geplant, auf der Stadtwebsite, in den Ortsräten, den Schulen, auf Radio Ostfriesland und in der Zeitung über die Earth Hour zu informieren. In der Presse soll darüber hinaus auch noch ein Aufruf zum Malwettbewerb erscheinen, bei dem thematisch auf die Veranstaltung bezogene Bilder eingereicht und anschließend ausgestellt werden können. Auch in den sozialen Medien soll sowohl im Vorhinein als auch im Nachhinein über die Aktion berichtet werden.

## **TOP 9     Geplante Teilnahme am Hauptstadtwettbewerb**

Herr Pohlenz-Schohaus erklärt, dass sich die Stadt in diesem Jahr wieder für den Hauptstadtwettbewerb bewerben möchte. In der maximal 2000 Wörter langen Bewerbung kann die Stadt bis zu 20 laufende Fairtrade-Projekte, die noch nicht endgültig abgeschlossen sind, vorstellen und hierfür möglicherweise Preise gewinnen. Er nennt als entsprechende Projekte, die in der Bewerbung vorgestellt werden könnten, unter anderem das faire Frühstück, die faire Kita, die Modenschau auf dem Marktplatz, die Stadtrally, den Informationsbeitrag für das städtische Intranet oder das Verteilen von fairer Schokolade an die Ratsmitglieder und die Verwaltungsmitarbeiter.

Da die Bewerbungsfrist am 30. Juni endet und dann am 05. Oktober die Preisverleihung stattfinden soll, schlägt er vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die einige der durchgeführten Projekte für die Bewerbung auswählt, Bildmaterial sowie Zeitungsartikel hierüber zusammenträgt und anschließend den Bewerbungstext verfasst.

Der stellvertretende Steuerungsgruppenvorsitzende teilt zudem mit, dass bei der Preisverleihung in diesem Jahr zwischen Klein-, Mittel- und Großstädten unterschieden wird. Die Gewinnsummen belaufen sich auf 25.000 € für den jeweiligen ersten Platz, 20.000 € für den zweiten Platz und 15.000 € für den dritten Platz.

Frau Gronewold fügt zudem hinzu, dass es in diesem Jahr nicht darum geht, große Geldgewinne zu erringen. Alleine durch die Teilnahme am Wettbewerb würde die Stadt auch in Zukunft zu thematischen Veranstaltungen eingeladen werden und könnte somit ein gutes Netzwerk knüpfen. Darüber hinaus wäre es der Stadt im Anschluss an eine Bewerbung auch möglich, kostenlos Referenten zu gewissen Themen einzuladen und die Grundschulen zu zertifizieren.

Frau Weber teilt zudem mit, dass bereits ein einziges Projekt für die Bewerbung ausreicht, wichtig ist lediglich, dass das Projekt gut dokumentiert ist. Frau Kirsch-Tiffert nennt daraufhin als Beispiel die Stadt Westerstede, welche im vergangenen Jahr nur mit einer Veranstaltung angetreten ist und dennoch mit dem ersten Platz ausgezeichnet wurde.

Die Anwesenden vereinbaren ein erstes Treffen der AG Hauptstadtwettbewerb am 20.03.2023 um 15:30 Uhr im Büro von Frau Weber.

**TOP 10 Rückschau Teilnahme Genuss-Messe Sparkassen-Arena**

Frau Löschen zeigt sich positiv erstaunt davon, wie gut die Genuss-Messe von den Einwohnerinnen und Einwohnern angenommen wurde und wie viele Produkte verkauft wurden. Herr Pohlenz-Schohaus teilt diesen Eindruck und berichtet, dass der Weltladen für 270,00 € Produkte zum Probieren verteilt und dafür Kaffee und Schokolade im Wert von 500,00 € verkauft hat.

Frau Gronewold äußert zudem ihre Freude über die gute Positionierung des Standes auf der Messe und die vielen guten Informationsgespräche, die geführt werden konnten.

**TOP 11 Kongress Faire Beschaffung in Erfurt**

Die Vorsitzende berichtet, dass sie eine Einladung zum Kongress faire Beschaffung, welcher im Juni in Erfurt stattfindet, erhalten und Frau Weber daraufhin gefragt hat, ob diese gemeinsam mit ihr am Kongress teilnehmen möchte. Die Reisekosten werden in diesem Fall in voller Höhe vom Verein Fairtrade Deutschland e. V. übernommen, sodass die Stadt lediglich die Dienstzeit von Frau Weber vergüten muss.

Die Steuerungsgruppenmitglieder begrüßen die Teilnahme am Kongress.

**TOP 12 Berichte / Wünsche / Anregungen**

Herr Pohlenz-Schohaus informiert über die geplante Osteraktion des Weltladens, welche am 30. März auf dem Auricher Wochenmarkt und am 01. April in den Räumlichkeiten des Ladens stattfinden soll. Während der Veranstaltung sollen Interessierte über die nach wie vor übliche Behandlung von Schokolade mit Pestiziden in den Ländern des globalen Südens informiert werden.

Darüber hinaus soll sich der Weltladentag am 13. Mai dem Thema des europäischen Lieferkettengesetzes widmen, dessen Regelungen seiner Ansicht nach mittlerweile zu stark abgeschwächt wurden. Frau Gronewold weist in diesem Zusammenhang auf die Unterschriften hin, die bereits zu diesem Thema von der Steuerungsgruppe gesammelt wurden.

Anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der IGS-Aurich am 24. März wird der Weltladen unterdessen mit einem Informationsstand in der Schule vor Ort sein.

Herr Pohlens-Schohaus berichtet zudem über die drei angeschafften Methodensets, welche von Kindertagesstätten beim Weltladen ausgeliehen werden können, um Kinder spielerisch über fairen Handel zu informieren. Da diese mittlerweile sehr gut angenommen werden, schlägt er vor, nun noch das vierte und letzte Methodenset „Fußbälle“ anzuschaffen. Frau Gronewold erläutert in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Sets, da gewöhnliche Fußballbälle in ärmeren Ländern häufig von Kindern angefertigt werden.

Die Steuerungsgruppe beschließt daraufhin einstimmig, dass das besagte vierte Methodenset angeschafft werden soll.

Abschließend wird als nächster Sitzungstermin der Steuerungsgruppe der 17. April 2023 um 16:00 Uhr festgelegt.

**TOP 13 Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende Frau Gronewold schließt die Sitzung mit Dank an alle Anwesenden um 18:28 Uhr.

---

Frau Gronewold  
Vorsitzende

---

Herr Bloem  
Protokollführung